



Ein digitaler Assistent für Sehbehinderte

„Jugend gründet“-Pitch: Alexander Bayer, Gymnasiast und HiWi am IMFAA, erreichte mit seinem Blindbot den ersten Platz

23.03.2018 | Blindbot ist ein Assistenzroboter, der Blindenhund und Blindenstock gleichermaßen ersetzen kann. Er rollt auf einer elektrisch angetriebenen Kugel und kann sich damit auf jedem Untergrund fortbewegen. Dabei erkennt und analysiert der Roboter Hindernisse automatisch und liest auch Schilder oder Texte vor. Die Idee dazu hatte Alexander Bayer, der damit jetzt beim „Jugend gründet“-Pitch in Ulm den ersten Platz holte.

Alexander Bayer ist Schüler des Kopernikus-Gymnasiums in Wasseralfingen und auch als HiWi am Institut für Materialforschung (IMFAA) in der Softwareentwicklung tätig. Die Jury war von seinem Businessplan ebenso beeindruckt wie von seinem souveränen Auftritt. „Seine Präsentation war eine runde Sache.“ Auf jede Frage habe Alexander Bayer eine gute Antwort geliefert und auch die genauen Recherchen im Vorfeld haben die Jury überzeugt.

„Jugend gründet“ – eine Bildungsinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) – richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und Auszubildende im Alter von in der Regel 16 bis 21 Jahren. Seit 2003/ 2004 entwickeln jedes Jahr mehrere tausend Schülerinnen, Schüler und Auszubildende in ganz Deutschland innovative Geschäftsideen, gießen diese in wegweisende Businesspläne und führen ihre virtuellen Unternehmen über acht Geschäftsperioden zum wirtschaftlichen Erfolg.

Bildnachweis: Jugend gründet